

Plauder TASCHE

Nummer

63

Juni 2016

Die Salzburger Kinderzeitung



Tolle
preise

Interviews
und
Umfragen

Rätsel

Alles selbst
gemacht!

Alles selbst gemacht!

Liebe Plaudertaschen-Leserinnen, liebe Plaudertaschen-Leser!

Wir machen in dieser Ausgabe alles selbst: Smoothies, Kerzen, Taschen, Zeitung, Kreide, Kräutersalz, Papier und noch vieles mehr. Weil es Spaß macht und weil es auch Sinn macht. Früher hat man viel mehr Sachen selbst gemacht, das fanden wir bei einem Interview heraus. Außerdem gibt's auch noch Witze und Rätsel, das haben unsere LeserInnen ja immer besonders gerne. Gute Unterhaltung wünscht die Redaktion!

Das musst du nicht kaufen,
das kannst du auch selbst machen,
schneiden, stricken usw. ...

Bilder
Torten
Eis
Marmelade
Haube
Hose
Figuren
Pullover

backen
malen
einkochen
machen
nähen
schneiden
stricken
häkeln



von Emilia, 8 Jahre



GRATIS ABO!

Möchtest du, dass die Plaudertasche 4 x im Jahr
kostenlos in deinem Postkasten landet?

Dann schick uns eine Mail mit genauer Adresse und
deinem Geburtsjahr an: plaudertasche@spektrum.at

Das dürft ihr
nicht versäumen:



Plaudertasche Kinderredaktion

was? Gestalte mit an der Kinderzeitung
Plaudertasche!
Wir suchen Kinder, die Spaß daran haben
gemeinsam eine Zeitung zu machen, sich
Themen auszudenken, zu schreiben, zu
fotografieren, Interviews zu führen, Umfragen
zu machen, zu malen...

wann? Dienstag, 07. Juni
Dienstag, 05. Juli

Sommerpause

Dienstag, 13. September
Dienstag, 04. Oktober
Dienstag, 08. November
Dienstag, 06. Dezember

jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr

wo? im Veranstaltungsraum der Kinderbibliothek der
Stadt Salzburg

wer? alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren

mehr Infos unter:

☎ 0662/434216-13

✉ plaudertasche@spektrum.at



Inhalt

- 03 Rätsel
- 04 Stadt der Wölfe
- 06 Maker Days
- 10 Spielplätze in Salzburg
- 11 Gewinnspiel
- 12 Neue RedakteurInnen
- 13 Kräutersalz selbst gemacht
- 14 Wackelpuddingseife selbst gemacht
- 15 KECKes Upcycling
- 16 Smoothies selbst gemixt
- 16 So war das früher
- 17 Straßenkreiden selbst gemacht
- 17 T-Shirt-Taschen selbst gemacht
- 18 Papier schöpfen
- 20 Das magische Gummiband

Impressum

Herausgeber: Plattform „Weltkindertag“

Redaktion/Verwaltung: Verein Spektrum

Layout/DTP: akzente Salzburg

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe: Fabio Berger,
Antonia Feichtenschlager, Dominik Frühmann, Peter Fuschelberger,
Vera Laner, Uli Mayrhofer, Werner Moser, Johanna Seidl,
Hannah Weiss, Günther Wohlfarth, Kinderredaktion Salzburg

Inhalte: Kinder aus Stadt und Land Salzburg

(Die AutorInnen sind unter dem jeweiligen Beitrag genannt.)

Die Rechte für die Bild- und Textdokumente liegen bei den Urhebern.

In Zusammenarbeit mit: Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg.

Redaktionsadresse: Verein Spektrum, Schumacherstraße 20, Postfach 67,

5014 Salzburg, Tel. 0662-434216-13, Fax: 0662-434216-20,

e-mail: plaudertasche@spektrum.at

Produktion & Design: akzente Salzburg

Druck: Sandler Print&More



Die Vase, der Vase - KLIRR! - das Va-se!

Wie zeichnet man einen Dreieck mit vier Stücker?




Emilia

zwei Lehrerinnen sind im Lokal und nemen die Speisekarte. dann kommt der Kellner und fragt: habt ihr schon was gefunden? dgrauf die Lehrerinnen: „Ja sieben Rechtschreibfehler!“

Was ist schwarz und gelb und sagt: „mus, mus, mus“?

A: Eine Biene die zurück fliegt.
Dalla

Zwei Milchflaschen ~~stehen~~ stehen am Strand.
Eine volle & eine leere. Sagt die leere zur vollen:
„Schöner, warmer Tag heute oder?“ Die volle sagt
„Sass mich in ruhe ich bin sauer!“
mann



Redaktion

Deim Arzt.
Herr Doktor, Herr Doktor,
„ich glaube, ich bin unsichtbar!“
„Entschuldigung, wer spricht da?“

Was ist GRÜN und rot? auf Kopfdruck
Ein Trösch im Pflanz?

Der oehijung e ist in seine Freundin Lilly verliebt. Was muss ich geben wenn ich dich küssen darf?
Lilly: „Eine vollnarkose!“
Von EMILIA 8 Jahre

Ein Witz: Tragt der Lehrer in der Klasse: „Wie viel macht 2:2?“
Sagt die 2 A Klasse: „Unentschieden!“



Marie

Matti und Lukas spielen Fußball.
Auf einmal stolpert Matti und fällt auf die Nase.
Eine Oma hat alles gesehen und fragt Matti:
„Ist alles in Ordnung mit deiner Nase?“
Matti antwortet: „Ja, die beiden Löcher waren schon vorher drauf.“

Sagt die Holzwurmama am Abend zu ihrem Kind:
„Jetzt aber hop hop alle ins Bettchen.“
Michaela Hantl

Vom Buch zum Musical und zur Lesung

STADT DER WÖLFE

Wir - Angelina, Bares, Christoph, David, Elias, Emre, Hamza, Katia, Jan, Julian, Luca, Mata, Marko, Melike, Miriam, Pascal, Rozerin, Sarah, Schnee, Selima, Yusuf und Zehra, also die 1B-Klasse der NMS Taxham - haben auf Einladung des Literaturhauses das Buch Stadt der Wölfe von Christian Linker gelesen. Das Buch war so spannend und hat uns so gut gefallen, dass wir mit Hilfe unserer Lehrer/innen ein fächerübergreifendes Projekt machten, aus dem schließlich ein Musical wurde. Christian Linker reiste aus Leverkusen an, um uns aus dem Buch vorzulesen. Wir sangen ihm dafür zwei Lieder aus dem Musical vor ...



Peter Fuschelberger vom Literaturhaus plant mit der 1B den Beitrag für die Plaudertasche.

Einestages ging Janek wieder einmal von der Schule nach Hause und stritt sich dort mit seinen Eltern und seiner Schwester Ada. In der Schule hatte er keine Freunde, zu Hause hatte er ständig Streit mit allen. Keiner verstand ihn. Zornig wünschte er sich, dass alle verschwinden würden und er ganz allein auf dieser Welt leben könnte.

Es war 7:00 Uhr am nächsten Morgen, als der Wecker klingelte und Janek aufwachte. Janek sprang aus dem Bett, denn er hatte verschlafen. Niemand hatte ihn geweckt. Keiner aus seiner Familie war da. Auch in der Küche war niemand. Zuerst glaubte Janek, dass alle bereits weg wären. Schnell zog er sich an, lief aus dem Haus und machte sich mit seinem Bike auf zur Schule. Doch auf seinem Weg in die Schule stellte er fest, dass auch hier niemand war. Kein

Auto, keine Straßenbahn, keine Fahrräder, keine Menschenseele!

Auch als er in der Schule ankam, herrschte dort unheimliche Stille. Nur eine Jacke hing da, die gestern wohl jemand vergessen hatte. Zuerst glaubte Janek, es wäre Sonntag, aber dann be-



Die selbst gebastelten Wolfsmasken beobachten die leere Stadt.



Die 1B der NMS Taxham bei der Liedprobe für das Musical. Im Vordergrund Tassilo!



Der Autor Christian Linker signiert nach der Lesung im Literaturhaus die Bücher.



Janek vor dem Bühnenbild, das die Klasse selber gemalt hat.



Die Begegnung von Anouk und Janek in der leeren Schule.

merkte er, dass sein Wunsch von gestern in Erfüllung gegangen war. Er war ganz allein auf der Welt! Plötzlich wurde ihm kalt. Er schrieb folgenden Satz an die Tafel: „Wenn noch jemand außer mir übrig geblieben ist, melde dich bei Janek“ und fuhr dann mit dem Fahrrad wieder nach Hause.

Dort war noch immer kein Mensch. Nur Tassilo, der Hund des Nachbarn, hockte einsam vor der Wohnanlage. Janek nahm Tassilo, dessen Herrchen wohl auch verschwunden war, mit in die Wohnung.

Gemeinsam mit Tassilo ging Janek am nächsten Morgen wieder zur Schule. Auf dem Weg dorthin fühlte er sich ständig beobachtet. Er sah aber niemand. Auch heute war die Schule leer. Der Junge schlich mit dem Hund in seine Klasse. Jedes Geräusch war unheimlich laut. In der

Klasse war alles so wie gestern. Nur die Tafel sah aus, als hätte jemand darauf herumgeschmiert. Einsam und nun etwas traurig lief Janek mit Tassilo wieder zu seiner Wohnung zurück. Auch auf dem Nachhauseweg fühlte er sich beobachtet. Ihm fiel auf, dass die Pflanzen am Straßenrand immer größer wurden.

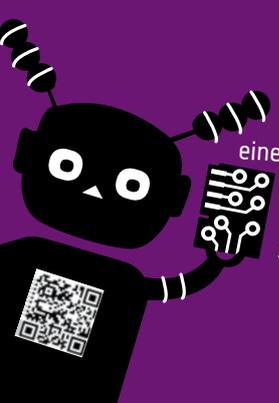
Zuhause angekommen setzte er sich mit Tassilo in die Küche und aß alles, was er sonst nicht essen durfte: Cornflakes, Schokolade etc. Aber heute machte das alles keinen Spaß, niemand schimpfte ihn, niemand ärgerte sich. Traurig schlief er mit Tassilo im Arm ein. Vielleicht waren ja morgen wieder alle da ...

Wenn ihr wissen wollt, wie es mit Janek und Tassilo weiter geht und was das alles mit Wölfen zu tun hat, so lest dieses coole, perfekte, gute, epische Buch.



Die Maker Days sind die perfekte Abwechslung zur normalen Freizeit. Man ist mit anderen Kindern zusammen, bastelt viel ^{und} lässt seinen Fantasie freien Lauf. ~~Es~~ Es entstehen viele neue Ideen. Aus Plastelin z.B. kann man tolle Landschaften machen, die man dann in einem Stop-Motion-Film ~~ist~~ mit ein paar Figuren - zum Leben erweckt. Neben dem Computer gestaltet man ein Modell das man dann am 3D-Drucker ausdruckt. Und beim Up-Cycling macht man aus "Müll" neue, coole Sachen.

Michaela



SommerITWoche

25. - 29. Juli 2016

Eine Woche lang Spiele, Apps und Roboter programmieren, mit einem 3D-Drucker experimentieren oder einen Blick hinter die Kulissen spannender Salzburger IT-Betriebe werfen - die SommerITWoche für insgesamt 30 Mädchen und Burschen zwischen 12 und 16 Jahren macht's möglich!

Weitere Informationen:
www.itkarrieresalzburg.at/sommeritwoche

Magie? Nein!

Auf dem Drucker!

3D DRUCK



① Am der Rückseite des 3D-Druckers befindet sich eine Rolle mit Plastik drinnen.



Geschrieben von: Teofan

② Hier vorne, schneidet er das Plastik. Dann legt er Schicht für Schicht das Plastik übereinander.



Hallo ich heiße Emilio!



URNIABLES



③ Wenn er fertig ist, fährt sich der Schmelz-Kopf hinauf.
Fertig ist das Modell! 😊



Das ist der 3D-Drucker.

Aus Plastik kann man tolle Figuren machen. Die Leute haben in wieder verschiedenen Farben, liefert man mit einem Korbchen oder einer Kanne wanderschönen Ergebnisse gerne mal die Hände schmutzig.



MODELLIEREN

STOP MOTION



STOP MOTION

Mario

FLORIAN

Stop Motion ist cool!!

Yuhua



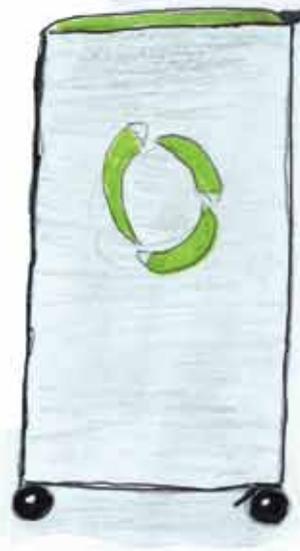
Creyon

Maria



Stop Motion ist eine Technik bei der man Figuren ein Foto nach dem Foto macht. So kann man die Figuren gegen stand immer Film machen 😊

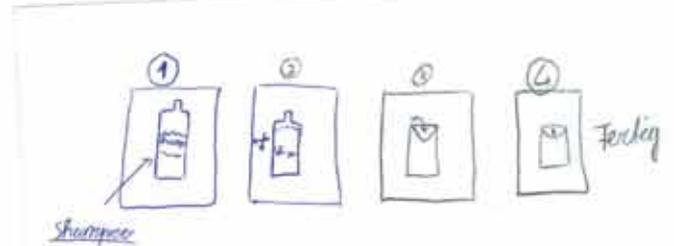
AUS ALT MACH NEU



So sieht eine fertige Handy-
Hülle aus Recyclingmaterial
aus →



Eine selbst
gebastelte
Laternen



Was ist Up-Cycling eigentlich?

Up-Cycling ist wenn man z. B. aus einer alten Plastikflasche eine Lampe macht.
Up-Cycling ist sehr nützlich für die Umwelt.

Man kann sehr vieles aus das machen was wir Müll nennen.



Das solltest du nicht
wegschmeißen:

- ① → Flasche,
- ② → Kräfte,
- ③ → Radschläuche,
- ④ → Karton,
- ⑤ → Draht,
- ⑥ → Stoff,
- ⑦ → Altmetall,
- ⑧ → Batterien,
- ⑨ → Milchpackungen,

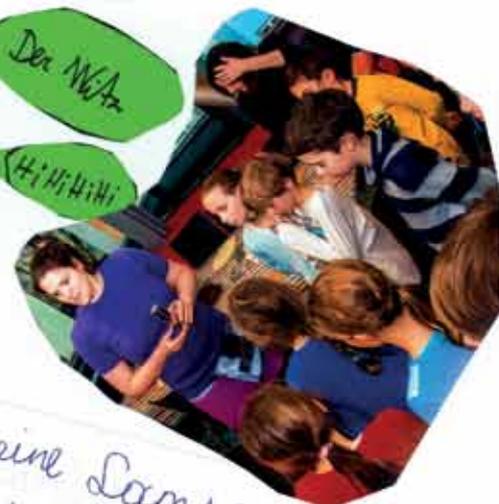
Eine Kugel rollt
um die Ecke.
Was fehlt?



Der Witz

Hi Hi Hi Hi

Genau eine Nase aus dem
unterteil einer Flasche!



Bei den Maberdays konnte man eine Lampe oder
eine Handytasche basteln. Die Handytasche besteht aus
einer Shampooflasche. Es besteht aber alles aus Müll.

Umwelt

CHECK!

Spielplätze in Salzburg

Die Stadt wollte es wissen: Welcher Spielplatz ist der beste?

Die Umfrage im Oktober ergab, dass von den rund 83 Spielplätzen der Hellbrunner Schlosspark der beliebteste von ganz Salzburg ist. Die Befragung, an der fast 700 Eltern und Kinder teilgenommen haben, hat die Spielplätze in 12 Kategorien auf die Probe gestellt. Nach dem Hellbrunner Schlosspark kommt der Spielplatz

„unter der Leitn“, der neben der Forellenwegsiedlung liegt. Auf dem dritten Platz liegt der Preuschenpark in Parsch. In den Bereichen „Sicherheit“ und „Natur“ haben unsere Spielplätze besonders gut abgeschnitten. Auch die Qualität der Spielgeräte ist top. Die Spielplätze der Stadt Salzburg sind also perfekt zum Spielen und Toben. Danke dafür!



Das braucht jeder Spielplatz:

ganz wichtig:

- Basketballkorb
- Tischtennisplatte
- eine höhere Seilrutsche
- freie Wiesenfläche
- einen Kletterbaum

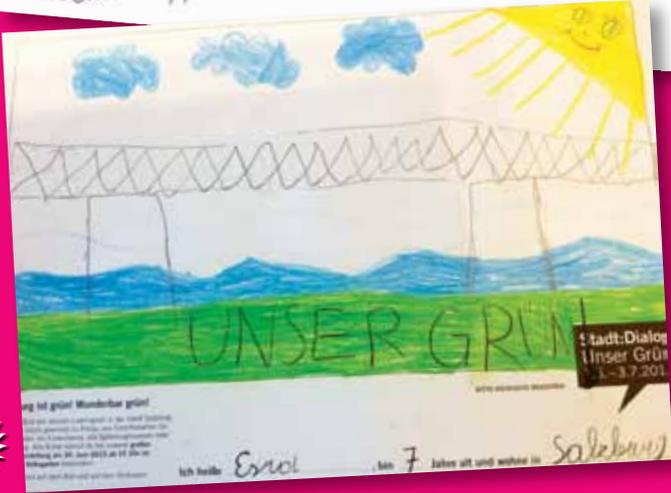
wichtig:

- Hügel
- Rutsche
- Schaukel
- Sandkiste
- Klo
- Trinkbrunnen
- Orte zum Verstecken
- eine Drehscheibe
- eine Kletterwand
- eine Hüpfmatte
- (Gurtensteg)

eine Auflistung aus der Kinderredaktion Salzburg



Mir gefällt der Hellbrunner Park sehr, weil die Auswahl an Spielgeräten hoch ist, es viele Bänke und Tische gibt. Weil die Fläche zum Fangen- und Ballspielen extrem groß ist und weil die Bäume schön beschatten werden. Außerdem gibt es im hinteren Bereich einen tollen Platz für groß und klein.
Nichi 11



Wir geben bekannt: die GewinnerInnen des letzten Gewinnspiels:

Gewinnspiel

Die Magic Balloons gehen an:
Sebastian Pausch (10 Jahre)

Je ein Buch geht an:
Marlene Plackner (9 Jahre)
Carmen Oblasser (8 Jahre)
Bernhard Pirnbacher (8 Jahre)
Syri Schöndorfer (8 Jahre)

Je ein Propeller-Flugzeug geht an:
Sefer Hasani (10 Jahre)
Faith Godfrey (11 Jahre)

Herzliche Gratulation.



Auch dieses Mal gibt es wieder ein Gewinnspiel!
Die Frage lautet:

1. Welcher Spielplatz hat bei der Umfrage am besten abgeschnitten? (siehe Seite 10)

Schick uns die Lösung bis spätestens 22. Juli 2016 mit der Antwortkarte oder per E-Mail an: plaudertasche@spektrum.at



Zu gewinnen gibt es dieses Mal:

- 3x Superlibelle-Propeller von allesfliegt.de
- 2x1 Reiteinheit bei Jasmin Erlacher: „Pferd-Mensch-Harmonie“
- zahlreiche Bücher

Herzlichen Dank an alle Sponsoren!

Antwort: _____

Name: _____

Alter: _____

Straße: _____

Ort: _____

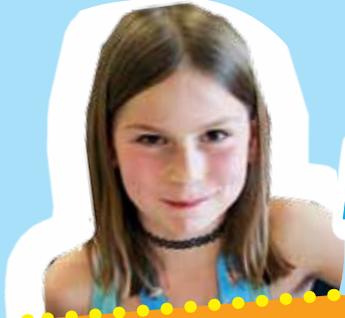
Telefon: _____



Bitte ausreichend frankieren!

Redaktion Plaudertasche
c/o Verein Spektrum
Schumacherstraße 20
5020 Salzburg

Neue RedakteurInnen



Stefanie

Alter: 10 Jahre
 Lieblingsbuch: Die drei !!!
 Geburtstag: 14.2.06
 Lieblingsfarbe: Alle
 Lieblingssport: Turnen
 Lieblingsessen: Malakoff-Nougatnockerl
 Lieblingsfach: Sport
 Haarfarbe: blond
 Hobby: einradfahren, turnen, lesen, Waveboard fahren...

Name: *Gyese*
 Jahre: *7 Jahre alt*
 Geburtstag: *10. Mai 2009*
 Haare: *braun*
 Augen: *blau*
 Hobbys: *reiten, sport, singen*
 Lieblingsessen: *italienisch*
 Lieblingsfarbe: *gelb*
 Lieblingsfach: *Alles*
 Lieblingsspielzeug: *Mein Schrank*
 Lieblingsfilm: *Conni, Die Arche, Hanna*
 Spitzname: *von Erika*



Emilia

Alter: 8 Jahre
 Hobbys: klettern und reiten
 Lieblingstier: Vogel
 Lieblingsfarbe: lila
 Lieblingsessen: Pizza
 Lieblingsspiel: My little Ponys
 Geburtstag: 3. Juli
 Lieblingsbuch: Greg's Tagebücher
 Augenfarbe: blau-grau
 Sternzeichen: Krebs
 Lieblingsfilm: Der kleine Rabe
 Socke 2
 Das nervt: Wenn Papa nicht mit mir spielt
 Lieblingsort: Mein Zimmer

Name: *Nikola*
 Alter: *11 Jahre*
 Hobbys: *schwimmen, Top model machen & lesen*
 Lieblingstier: *Katze*
 Lieblingsessen: *italienisch*
 Haarfarbe: *braun*
 Augenfarbe: *braun*
 Lieblingsfach: *Englisch, Turnen*
 Lieblingsfilm: *Mango*
 Lieblingsfarbe: *gelb, grün, rot*



Name: *Johannes*
 Alter: *8 Jahre alt*
 Lieblingsspiel: *Mahalo*
 Geburtstag: *15. November 2007*
 Lieblingsbuch: *Smart*
 Lieblingsfach: *Reli*
 Augenfarbe: *Braun*
 Haarfarbe: *Braun*
 Gewicht: *24,5 kg*
 Größe: *30 cm*
 Hobby: *Fußball*
 Lieblingstier: *Erläsen*



Laura

Alter: 8 Jahre
 Geburtstag: 26.6.2007
 Sternzeichen: Krebs
 Haarfarbe: brünett
 Augenfarbe: braun-grün
 Lieblingskleidung: geblünte Kleider
 Das nervt: unfair und gemein sein
 Lieblingsort: mein Zimmer
 Lieblingsfilm: Teil 3 von Bibi und Tina



Esra

Lieblingshobby: singen, Sport, reiten, lesen, spielen,
 Geburtstag: 11.1.2008
 Lieblingsfarbe: blau
 Lieblingstiere: Hase, Pferd, Hund, Katze, Fische
 Lieblingsbuch: Pferdeggeschichten und alle anderen
 Lieblingsgeschenk: Plaudertasche oder ein Pferd
 Lieblingsspielgeräte: Rutsche, Schaukel und Klettergerüst
 Lieblingfächer: Rechnen, Schreiben, Lesen und Malen
 Lieblingsfilme: Conni, Arielle, Zoom-der weiße Delphin
 Spitzname: Erika



Dalia

Alter: 9 Jahre
 Hobbys: Klavier spielen, singen, tanzen, zeichnen, Basketball spielen
 Lieblingstiere: Katze, Pferd, Hase, Hund
 Lieblingsfarben: orange, grün, blau
 Lieblingsessen: Spaghetti
 Haarfarbe: braun
 Augenfarbe: braun
 Geburtstag: 23.1.
 Sternzeichen: Wassermann
 Das nervt: lügen
 Lieblingsort: Legoland
 Lieblingsfilme: Bibi und Tina, die wilden Kerle 3

Kräutersalz selbst gemacht

Die Kinder und Betreuerinnen der Abtenauer Jungschar legten vor drei Jahren im Pfarrgarten einen Kräutergarten an. Verschiedenste Kräuter wurden gesät, gesetzt und gepflegt. Seither wird jedes Jahr von Frühling bis Herbst geerntet.

Die frischen Kräuter werden gleich mit grobem Meersalz in der Küchenmaschine zerkleinert, anschließend dünn aufgestrichen und langsam getrocknet. Bei der ersten Jungscharstunde im September wird das Salz in kleine Gläser mit Schraubverschluss gefüllt, mit selbst gestalteten Etiketten beklebt und später zum Verkauf angeboten.

Mit dem so gesammelten Geld finanzieren wir die „Jungschar-tage“ in den Sommerferien mit.

Welche Kräuter werden verwendet? Liebstöckel, Rosmarin, Salbei, Brennessel, Petersilie, Majoran, Oregano, Sauerampfer, Thymian, Kapuzinerkresse, Schnittlauch.



VERKAUF DES KRÄUTERSALZES



KRÄUTERSALZ HERSTELLEN



ALEXANDRA UND ROSA BEIM INTERVIEW

KRÄUTER-SALZ



KRÄUTERSALZ ABFÜLLEN



ALEXANDRA SCHREIBT DAS INTERVIEW



DAVID, RUPERT, ANNA-LENA UND SABRINA BEI DER KRÄUTERERNT



JAUSE MIT FRISCHEM BROT UND KRÄUTERSALZ



PHILIPP SCHREIBT EINEN WITZ



LAURA UND LISA

Rupert: Welche Kräuter sind im Kräutersalz?
 Markus: Schnittlauch, Salbei, Liebstöckel und Sellerie.
 Rupert: Wie schmeckt es?
 Markus: Es schmeckt gut!!
 Rupert: Wozu brauchen wir es?
 Markus: Um Brot zu machen sind Speisen zu würzen.
 Rupert: Woher kommen die Kräuter?
 Markus: Aus dem Pfarrgarten.

Rupert: Welche Kräuter sind im Kräutersalz?
 Leo: Schnittlauch, Brennessel, Thymian, Petersilie, Liebstöckel und Salbei.
 Rupert: Wie schmeckt es?
 Leo: Voll voll gut!
 Rupert: Wozu brauchen wir es?
 Leo: Kartoffel zu würzen, Suppen zu würzen und andere Speisen zu würzen.
 Rupert: Woher kommen die Kräuter?
 Leo: Vom Pfarrgarten.

Ulrichs: Bei der Dankstunde in Pöggendorf regnen wir das Kräutersalz.
 Das Geld nehmen wir für die Jungscharanlage hier (Anfang der Sommerferien). Wir hatten viel Spaß.
 Heute sind die Jungschartage vom 10. - 12. Juli in der Gastbar im Großarl.

Wackelpuddingseife SELBST gemacht!

Material:

- 1 Becher Wasser
- 1 Pkg. Gelatinepulver
- 1/2 Becher Seife, Duschgel o.ä.
- Badefarbe
- Topf
- Schneebesen
- Formen zum Anfüllen

Zubereitung:

Zuerst das Wasser zum Kochen bringen. Den Ofen etwas zurückdrehen und die Gelatine hinzugeben und dabei kräftig rühren. Nun kommt die Seife hinzu. Jetzt weiterrühren bis eine glatte Masse entstanden ist. Ein paar Tropfen Badefarbe dazu und in die Formen abfüllen. Nun ca. 2 Stunden in die Gefriertruhe stellen. Fertig ist der Badespaß!

Jungchargruppe Golling



Louisa und Katharina beim Rühren



Leonie beim Einfüllen der warmen Seife.



Die fertige Wackelpuddingseife



STADT : SALZBURG

Sommerspaß pur!

Pro Woche € 85,- all inclusive.
Auch tageweise buchbar!



Sport ■ Multimedia ■ Abenteuer ■ Kultur

Für Jugendliche zwischen 9 und 15 Jahren.
11. Juli bis 9. September 2016 (ganztagig)

€ 85,- Pauschalpreis pro Jugendlichen und Woche. Beinhaltet sämtliche Kosten für Betreuung, Programmteilnahme, Essen und Getränke!

→ www.kolpinghaus-salzburg.at
→ www.inselsalzburg.at



KECKes Upcycling

Beim Upcycling (eine Kombination aus den englischen Wörtern „up“, hoch oder hinauf, und „recycling“, Wiederverwertung) werden Abfallprodukte und Produkte, die auf den ersten Blick nutzlos wirken wieder in brauchbare Produkte umgewandelt. So kann man die Umwelt schonen und nachhaltig, d.h. dauerhafter, mit unseren Materialien umgehen. Uns vom Projekt KECK ist Nachhaltigkeit und Umweltschutz wichtig, daher stand bei uns in letzter Zeit alles im Zeichen des „Upcycling“. Seht her, was wir alles gemacht haben!

Kerzen

Zum Beispiel bastelten wir selbstgemachte Kerzen. Wie das funktioniert? Ganz einfach! Man benötigt einen Kerzendocht, einen Holzspieß, altes Wachs, eine Herdplatte und einen Kochtopf, sowie einen alten Plastikbecher oder eine alte, saubere Konservendose. Du befestigst den Kerzendocht mit einem Klebestreifen am Plastikbecherboden, spannst ihn dann nach oben und fixierst das obere Kerzendochtende am oberen Becherrand mit einem Holzspieß. Danach erwärmst du das Wachs in dem Kochtopf bis es flüssig ist und leerst es vorsichtig in den Becher. Nach etwa 1,5 Stunden ist deine selbstgemachte Kerze fertig.

„Ich wusste nicht, dass Kerzen zu machen so einfach ist und so viel Spaß macht! Ich hoffe, meine Mama freut sich über ihr Geschenk und ich bin schon gespannt, wie lange die Kerze hält.“

Paul, 11 Jahre



Taschen

Hast du nicht auch alte T-Shirts, die du nicht mehr anziehst und überlegst, sie zu spenden oder gar wegzuworfen? Dann haben wir hier genau das Richtige für dich! Bastle dir deine eigene Tasche aus alten T-Shirts! Und so geht's: Lege das Shirt vor dich hin, schneide, wie am Bild blau eingezeichnet, die Ärmel ab und einen Halbkreis am Kragen.

Nun sieht dein T-shirt wie ein Basketballshirt aus. Am unteren Ende deines „Fast-Basketballshirts“ schneidest du mehrere 3-4 cm lange Streifen hinein. Jetzt wird es etwas kniffliger. Du musst immer zwei Streifen durch Knoten zusammenbinden. Sobald du damit fertig bist, kannst du anfangen die „Selfmade-Tasche“ zu verzieren, sie anzumalen und sie mit Dingen, die du magst, zu bekleben.

3.-4. Juni 2016
Kaiviertel fest
In 48 Stunden um die Welt
30 Bands
6 Bühnen
Eintritt frei!

Mit Kinderprogramm!!!

Freitag, 3. Juni 2016

16 Uhr: Kindertheater mit Live-Musik
„Der Koch, eine Wurst und das verrückte Huhn“

17.30 Uhr: FunDance 4 Kids

18.30 Uhr: „Alles steht Kopf“ im Mozartkino

Samstag, 4. Juni 2016

10-17 Uhr: Historischer Handwerks- und Spielmarkt, Neue Residenz

14 Uhr: SKUSI Jugendkabarett
„Sitzenblei'm in Siezenheim“

16.30 Uhr: Figurentheater Rabe Socke
„Alles Meins“

17.30 Uhr: Show Dance for Kids

18.30 Uhr: „Winnie Puuh“ im Mozartkino

ALTSTADT
SALZBURG
www.salzburg-altstadt.at



SMOOTHIES SELBST GEMIXT!



1. Alle Zutaten deiner Wahl zerkleinern.

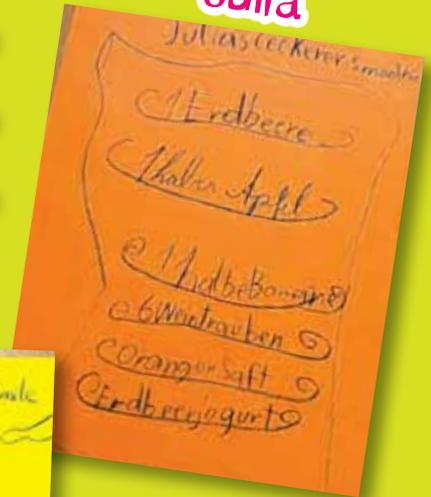


2. Alles in den Mixer.



3. Und genießen!

Julia



Nolven



Lisa



Jona



Die Insel RedakteurInnen: Dalila, Hannah, Jona, Julia, Lisa, Nathanael, Lorenz, Noa und Nolven.

SO WAR DAS FRÜHER: ALLES SELBST GEMACHT!

Früher gab es keine Computer, Handys und kein Internet. Vieles konnte man nicht kaufen oder es war zu teuer und musste deswegen selbst hergestellt werden. Wir Kinder vom Kids Club interessierten uns dafür, was die SeniorInnen im Seniorenwohnhaus in Bürmoos vor vielen Jahren alles selbst gemacht haben und statteten ihnen deshalb einen Besuch ab. Frau Müller erzählte uns vieles aus ihrer Kindheit. Als sie so alt war wie wir, haben sie ihr eigenes Brot in einem Holzofen gebacken. Das war sicher sehr lecker! Sie ist auf einem Bauernhof aufgewachsen mit eigenen Kühen, die

sie mit der Hand selbst gemolken hat. Das war sehr anstrengend. Und stellt euch vor: Das Haus in dem sie gewohnt hat, hat sie sich selbst gebaut! Außerdem hat sie gelernt sich selber einen Ball zu basteln – aus lauter Fetzen, deswegen hieß der Ball Fetzenloabal. Aber andere Spielsachen hatten sie damals kaum, nicht einmal selbst gebastelte. Eine andere Seniorin erzählte uns auch viel aus ihrem Leben. Wie gerne sie malt, strickt, häkelt und bastelt. Das machen auch wir noch gerne.

von Sarah, Dominik,
Anna-Lena und Fabian



Straßenkreiden - selbst gemacht!

Material:

- leere Klopapierrollen oder Küchenrollen
- Gips- oder Modelliermasse
- flüssige Farbe
- Frischhalte- oder Plastikfolie
- kleiner Kübel oder großer Joghurtbecher
- Wasser

1. Schritt:

Zuerst nimmst du eine leere Kartonrolle und überklebst ein Ende mit Plastik, damit der Gips nicht ausrinnen kann.

2. Schritt:

Nun rührst du den Gips mit wenig Wasser an, gibst Farbe dazu und füllst ihn in die Kartonröhre (Tipp: je weniger Wasser, desto schneller trocknen sie).

3. Schritt:

Stelle sie zum Trocknen möglichst in die Sonne. Ist der Gips fest, kannst du die Kartonröhre herunterreißen (eine Woche wird's schon dauern).



Wir gehen in den Ubringshaut
den Bakip in der Schwovvstmaße
und basteln sehr gerne.

Melia, Gracia, Greta,

T-Shirt-Taschen selbst gemacht!

Material:

- ein altes T-Shirt mit langen Ärmeln
- Schere, Nadel, Faden
- für die Deko: Knöpfe, Bänder, Nespressokapseln, ...

Wie geht denn das?

- Die zwei Ärmeln werden am Ende zusammengenäht und bilden den Henkel.
- Der Halsausschnitt ist die Taschenöffnung; rundherum ziehst du eine Schnur ein, damit du die Tasche gut verschließen kannst.
- Das T-Shirt wird unten zusammengenäht.
- Die fertige Tasche ist sehr praktisch. Sie eignet sich gut für den Badeausflug und man kann wirklich viel Krams-Krams verstauen.

Spielidee für lange Reisen:
1 Spieler denkt sich ein Wort aus; der nächste Spieler muss nun mit dem letzten Buchstaben des 2. Wortes ein neues erfinden usw.
Erien - Nudeln - Nacht - Tee ...



PAPIER SELBST MACHEN IM JUKI LIEFERING

Was wird an Materialien gebraucht:

- altes Zeitungspapier
- Topf, Pürierstab
- Sieb zum Papier schöpfen
- 1-2 große Wannen
- Suppenschöpfer
- Nudelwalker
- Geschirrtücher und ein Handtuch

Tipp: Wer ein bisschen Farbe in sein graues Papier bringen möchte, kann dies mit farbigen Servietten tun. Wir haben auch den Versuch mit Batikfarbe gestartet und das Ergebnis war gar nicht so schlecht. Zum Verzieren benutzen wir Servietten, die wir ausgeschnitten oder ganz gelassen haben. Es ist allerdings auch mit getrockneten Blumen, Gräsern, Glitter oder kleinen Federn möglich.

Schritt 1:

Das Zeitungspapier in kleine Fetzen reißen und wer Lust und Laune hat, kann das Papier zusammen mit Wasser auch noch in einen Topf geben und mindestens 1 Stunde wie eine Suppe kochen lassen. Dadurch wird die Zeitungspampe sämiger und das geschöpfte Papier feiner. Am besten nach einer halben Stunde das Wasser abgießen und mit frischem Wasser erneut aufkochen. So verliert die Zeitungspampe an Druckerschwärze.

Schritt 2:

Nachdem das Papier in ein Sieb gegossen wurde, kann es mit dem Pürierstab gemixt werden. Wir haben immer wieder Wasser hinzugegeben, damit die Pampe wie eine dicke Soße wird. Wer jetzt Lust auf Farbe hat, reißt eine bunte Serviette (wir haben rot genommen) in Fetzen und mischt das zu der Zeitungspampe.

Schritt 3:

Wir haben eine große Wanne mit frischem, warmen Wasser gefüllt und mit einem Suppenschöpfer die Zeitungspampe nach und nach in die große Wanne gefüllt, sodass die neue Pampe aber immer noch flüssig ist.



Schritt 4:

Jetzt den Schöpfrahmen in beide Hände nehmen, senkrecht in die Wanne mit der neuen Pampe tauchen und in der Wanne waagrecht drehen. Aus dem Wasser heben und dabei leichte Wackelbewegungen machen, damit sich die Pampe gut im Rahmen verteilen kann.

UND WIR MACHEN MIT:



Literaturhaus Salzburg • Strubergasse 23 • 5020 Salzburg
Tel. 0662 42 24 11-17 • www.literaturhaus-salzburg.at
info@literaturhaus-salzburg.at



Spektrum • Schumacherstraße 20 • Postfach 67
5020 Salzburg • Tel. 0662 434216 • Fax 0662 434216-20
www.spektrum.at • info@spektrum.at



Katholische Jungschar der Erzdiözese Salzburg
Kaigasse 26 • 5020 Salzburg • Tel. 0662 8047-7580
Fax: 0662 8047-7589 • kath.jungschar.sbg@kirchen.net
www.kirchen.net/jungschar



Kinder- und Jugendanwaltschaft • Gstättengasse 10
5020 Salzburg • Tel. 0662 430 550 • Fax 0662 430 550-3010
www.kija-sbg.at • kija@salzburg.gv.at



Salzburger Landesjugendbeirat
Glockengasse 4d • 5020 Salzburg
Tel. 0662 8042-2688 • Fax 0662 8042-3205
brigitte.trinker@salzburg.gv.at



Lungauer Kulturvereinigung LKV
die künstlerische • Hatheyergasse 2 • 5580 Tamsweg
Tel. 06474 26805 • www.lungaukultur.at
info@lungaukultur.at



Referat für Jugend, Generationen, Integration
Gstättengasse 10 • 5020 Salzburg
Tel. 0662/8042 – 2117 • www.salzburg.gv.at
E-Mail: jugend@salzburg.gv.at



Stadt:Salzburg Jugend – Freizeit – Kultur
Schloss Mirabell • 5024 Salzburg • Tel. 0662 8072-2976
Fax 8072-722976 • www.salzblog.at
Isabel.Bojanovsky@stadt-salzburg.at



Schritt 5:

Ab hier waren wir zu zweit. Den oberen Rahmen (den ohne Sieb) abnehmen und den unteren, auf dem die Pampe liegt, auf das Geschirrtuch stürzen. Wir haben unter das Geschirrtuch noch ein dickes Handtuch und eine Plastikplane gelegt, damit das restliche Wasser aufgesogen wird.



Einer von uns hat den Rahmen am Holz fest auf den Tisch gedrückt während die andere Person mit einem weichen Tuch das Wasser abtupft, das aus dem Rahmen kommt. Danach den Rahmen unter leichtem hin und her schwenken hochheben und mit dem Nudelwalker vorsichtig über das Papier gehen.

Schritt 6:

Wer Lust und Laune hat, kann jetzt noch Motive aus Servietten ausschneiden, oder getrocknete Blüten oder Gräser auf das noch nasse Papier legen und trocknen lassen.



Schritt 7:

Nachdem das Papier getrocknet ist, sind wir mit dem Bügeleisen noch drüber gegangen, damit es schön glatt wird. Die Ränder können noch zugeschnitten werden. Wir haben allerdings die Fetzenränder gelassen.



Haus der Jugend • Franz-Hinterholzer-Kai 8
5020 Salzburg • Tel. 0662 620-135 • Fax 0662 623-570
direktion@inselsalzburg.at



Jugend- und Kinderhaus Lieferung • Laufenstraße 43
5020 Salzburg • Tel. 0662 438775 • Fax 0662 434299
juki@salzburg.at



akzente Salzburg • Glockengasse 4c • 5020 Salzburg
Tel. 0662 849291-0 • Fax 0662 849291-16
www.akzente.net • info@akzente.net



Salzburger Kinderwelt • Hummelweg 4
5400 Hallein-Rif • Tel. 06245 81387



Salzburger KinderfreundInnen • Fürbergstraße 30
5020 Salzburg • Tel. 0662 455488 • Fax 0662 455488-13
www.sbg.kinderfreunde.at
office@sbg.kinderfreunde.at

**WIR DANKEN
UNSEREN PARTNERN
FÜR IHRE
UNTERSTÜTZUNG.**

DAS MAGISCHE GUMMIBAND

SCHRITT 1: Lege das GUMMIBAND um deinen Zeige- und Mittelfinger

SCHRITT 2: Dehne das GUMMIBAND ungefähr zu deinem innerem Handgelenk (nicht zu sehr, sonst reißt es.)

SCHRITT 3: Beuge alle Finger (außer den Daumen) zur Handmitte und schiebe die Fingerspitzen in das gedehnte GUMMIBAND

SCHRITT 4: Wenn du deine Finger nun Streckst, springt das GUMMIBAND auf deinen Kleinen- und deinen Ringfinger.

LAURA



Österreichische Post AG
Info-Mail Entgelt bezahlt

DALIA 9 JAHRE

Laura 9 Jahre alt

Goedele 10 Jahre

Greta 10 Jahre

